

 WEBINAR

# Gesellschaftlichen Wandel mitgestalten – Regionale Entwicklungsorganisationen als wichtige Schnittstellen in Transformationsprozessen



Montag, 01. Juni 2026



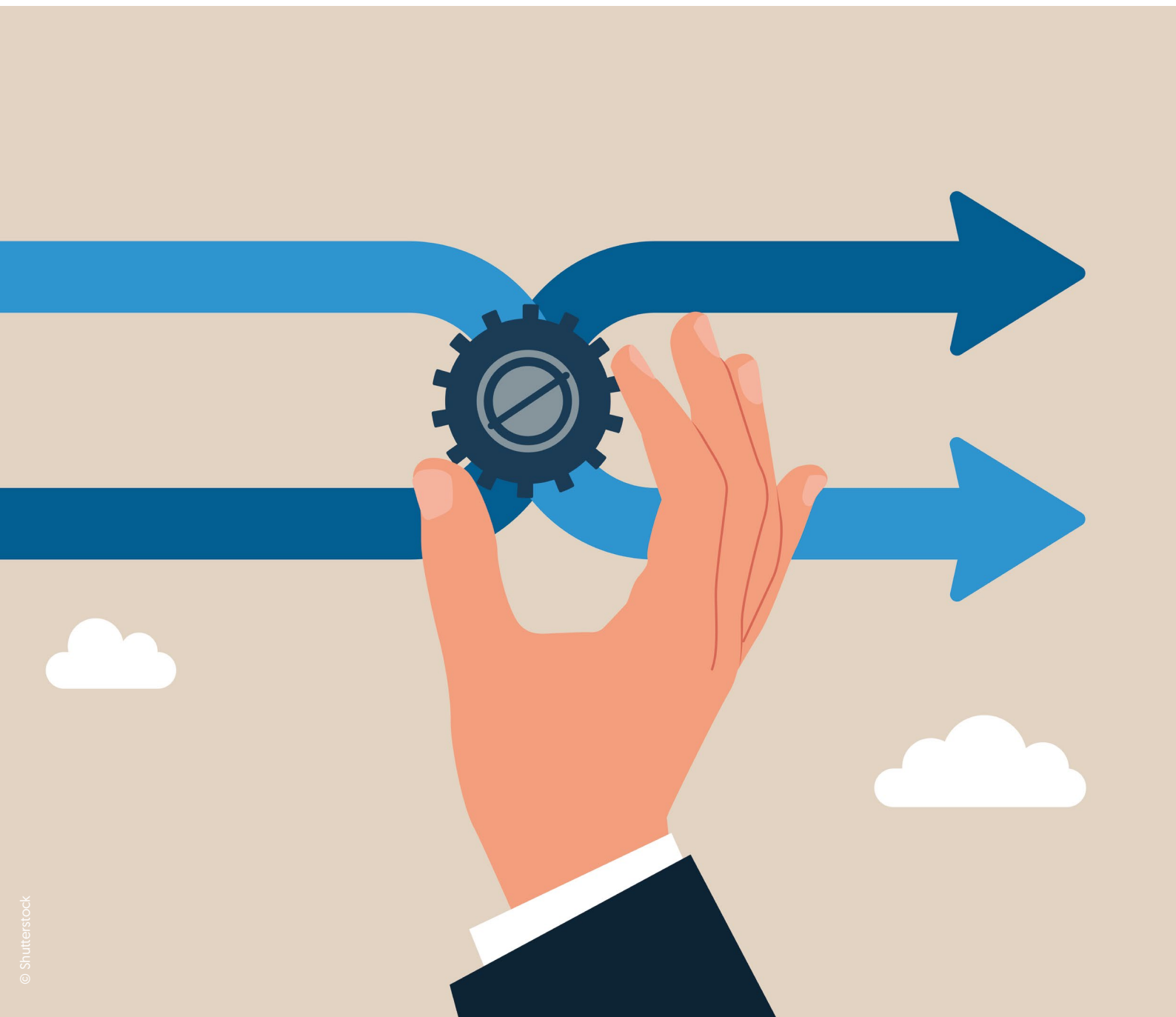
Online



09.00–12.00 Uhr



Anmeldung bis 28.05.2026





## Hintergrund und Veranstaltungsziel

Demografischer Wandel, Klimawandel, digitale Dynamik, geo- und gesellschaftspolitische Spannungen verlangen nach neuen Entwicklungsansätzen. Es gilt dabei nicht nur, die Risiken der „Grand Challenges“ abzufedern, sondern auch die daraus entstehenden Chancen zu erkennen und zu nutzen. Der Weg dorthin führt über gesellschaftlichen Wandel. Dieser umfasst zwar auch technologische Neuentwicklung, zielt aber vor allem darauf ab, dass Menschen Werte, Normen, Strukturen und ihr Handeln verändern.

Ein solcher Wandel gelingt weder rein Top-Down durch Regeln, Verordnungen oder Anreizsysteme, noch allein Bottom-up durch engagierte Einzelinitiativen. Es braucht beides – und zwar in abgestimmter und kooperativer Form. Die regionale Ebene hat hier als Nahtstelle an den Schnittpunkten („Intermediär“) besonderes Potenzial: Sie kann große Herausforderungen in den regionalen Kontext übersetzen, lokal passende [place based] Lösungen erproben, diese weiterentwickeln und in die Breite bringen.

In diesem Webinar sollen Teilnehmende erfahren,

- was einen Fokus auf Transformation von bisherigen Entwicklungs- und Innovationsverständnissen unterscheidet
- was Regionen konkret tun können, um zu gesellschaftlichem Wandel beizutragen
- welches Set-Up und welche Rahmenbedingungen in Zukunft die Voraussetzungen für transformatives Arbeiten verbessern könnten.





## Zum Inhalt

**Markus Gruber (convelop)** widmet sich der Frage, warum wir nicht mehr (nur) an Innovation, sondern an transformativem Wandel arbeiten sollen und auf welche Weise sich Bundes-, Landes und regionale Ebene dazu gegenseitig brauchen.

Nach diesem „Big Picture“ zur Transformation öffnet **Rita Trattnigg (BMLUK)** neue Blickwinkel für die praktische Arbeit, indem sie zeigt, wie man Region als Innovations-Ökosystem verstehen kann. Dies umfasst neben den relevanten Akteur:innen auch das Gestalten von Dynamiken, Ressourcen und eines neuen Rollenverständnisses.

**Michael Fischer (Netzwerk Zukunftsraum Land)** schließt hier in seinem Beitrag an und gibt Tipps, wie Regionen neue Handlungs[spiel]räume öffnen, Innovationen verbreiten und ein vielfältiges Projekt-Portfolio in Richtung Transformation navigieren können.

Bereits seit 2001 orientiert sich das Steirische Vulkanland an langfristigen Werten und es wurden Lebenskultur, Lebensraum und Regionalwirtschaft vernetzt entwickelt.

**Michael Fend** und **Anna Knaus-Maurer** berichten, wie es der Region gelang, über 25 Jahre ein „Innovations-Ökosystem“ aufzubauen und LEADER, Regionalmanagement sowie Klima- und Energiemodellregionen abgestimmt als Intermediäre im Veränderungsprozess zu positionieren.

Die österreichischen LEADER-Regionen beschäftigen sich derzeit sehr intensiv mit der Frage, wie eine künftige transformativere Rolle für sie aussehen kann und welche Rahmenbedingungen dafür notwendig sind. Ganz im Sinne der Mehrebenen-Zusammenarbeit geschieht dies als kooperativer Prozess zwischen Regionen, Ländern und Bund. **Wolfgang Berger (LEADER-forum)** und **Christian Rosenwirth (BMLUK)** werden Einblicke in den aktuellen Diskussionsstand geben.





## Programm

**9.00 Uhr** Begrüßung und Einleitung

---

### Hintergrund und Konzepte

Innovation weitergedacht –  
Transformation aktiv mitgestalten

→ Fragen und Antworten

**Markus Gruber,**  
*convelop*

---

### Transformativ wirksam werden – wie man ins Tun kommt

Die Region als Innovations-Ökosystem verstehen

**Rita Trattnigg,**  
*BMLUK*

Strategien und Hacks für mehr Hebelwirkung  
auf regionaler Ebene

**Michael Fischer,**  
*Netzwerk Zukunftsraum Land*

→ Fragen und Antworten

---

### Beispiele

Transformative Regionalentwicklung im  
Steirischen Vulkanland – seit 2001

**Michael Fend,**  
*Regionalmanagement Südoststeiermark*  
**Anna Knaus-Maurer,**  
*LEADER Region Vulkanland*

Überlegungen zu neuen Rollen in der Mehrebenen-  
Zusammenarbeit am Beispiel LEADER nach 2028 auf  
regionaler Ebene

**Wolfgang Berger,**  
*LEADER-forum*  
**Christian Rosenwirth,**  
*BMLUK*

→ Fragen und Antworten

---

**12.00 Uhr** Abschluss und Ende

---

**MODERATION:**  
**Matthias Neumeister,**  
*Netzwerk Zukunftsraum Land*





## Anmeldung und Information



### Termin

01. Juni 2026 | 9.00 bis 12.00 Uhr



### Ort der Veranstaltung

Zoom Online-Webinar

Sie benötigen einen Computer/Notebook/Tablet/Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss. Webinare sind Online-Seminare, die bequem von zu Hause aus besucht werden können.



### Veranstaltende Organisation

Netzwerk Zukunftsraum Land



### Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land

Michael Fischer

Tel.: +43 664 4045058

michael.fischer@zukunftsraumland.at



### Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

### Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **28.05.2026** unter diesem **Link**. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail die Zugangsinformationen.

### Weiterführende Informationen:

Die Inhalte dieses Webinars bauen auf dem ÖROK-Projekt **„Regionale Innovation und Transformation“** sowie auf dem BMLUK-Projekt **„Innovations-Kapazitäten in Regionen stärken“** im Rahmen der Regionen-Dialog-Plattform auf.

### Zielgruppen dieses Webinars:

Mitarbeitende in Regionalentwicklungseinrichtungen (LEADER, Regionalmanagement, KEM, KLAR!, Stadtregionen, LIN, LIP, EIP-OGs, Cluster, Tourismus-Destinationsmanagements,...), GAP-Verwaltungsbehörden und EU-Programmverantwortliche in Ländern und Bund.